

# Ost



Der Stuttgarter Osten zeichnet sich durch stadträumlich ausgesprochen gegensätzliche Strukturen aus.

So sind zum einen im Stadtbezirk Ost die in ihren Kernen durch mittelalterlich-ländliche Strukturen charakterisierten Stadtteile Berg, Gaisburg und Gablenberg deutlich erkennbar. Zum anderen finden sich im Osten planmäßig angelegte Arbeitersiedlungen (Ostheim, Raitelsberg) und im Neckartal erstrecken sich weitläufige Industrieflächen. Als Wahrzeichen des Stadtbezirks gilt der 1928 errichtete und zwischenzeitlich stillgelegte Gaskessel. Die Höhen- und Halbhöhenlagen werden durch Villen und villenähnliche Gebäude geprägt (Gänshöhe, Uhlandshöhe, Plettenberg, Buchwald, Frauenkopf).

Berg ist als Burgsiedlung (in den Weltkriegen zerstört) entstanden und war durch seine Mühlen am Mühlkanal schon früh ein bedeutender Industrieort (weltberühmt war die 1852 gegründete Maschinenfabrik von Gotthilf Kuhn). Im Stadtteil liegen die Villa Berg, der

Gebäudekomplex des Südwestrundfunks, der hier seinen Sitz hat, und die Mineralbäder Berg und Leuze.

Auf einstiger Markung von Berg entstanden Gablenberg (erstmal 1275 urkundlich erwähnt) und Gaisburg. Gaisburg war bis 1901 eine selbständige Gemeinde mit ausgedehntem Weinbau.

Ostheim entstand Ende des 19. Jahrhunderts als Siedlung des „Vereins zum Wohl der arbeitenden Klasse“, den der Stuttgarter Ehrenbürger Eduard von Pfeiffer 1866 mitbegründete. Mit kleinen Reihenhäusern im Grünen, ohne dunkle Hinterhofsituationen, mit gesunder Infrastruktur und an der Peripherie der Stadt gelegen, wurde Ostheim eine Musterkolonie. 350 der ursprünglich 383 „Arbeiter villen“ sind erhalten geblieben, außen liebevoll renoviert und innen zeitgemäß modernisiert.



**Stöckach und Ostheim**

chen Gesundheitszentrum bestimmt. Ein Hotel, umfangreiche Wellness- und Therapieeinrichtungen mit direkter Einbindung des Mineralbades Berg soll die Funktion Stuttgarts als Bäderstadt deutlich stärken.

Auch wenn das Stadtentwicklungs- und Verkehrsprojekt Stuttgart 21 nicht im Stadtbezirk Ost liegt, so wird für den Stadtbezirk Ost und hier insbesondere für den Stadtteil Stöckach durch die unmittelbare Nachbarschaft eine Verkehrsentslastung und eine direkte Anbindung an die erweiterten Naherholungsgebiete erwartet.

## Bezirksvorsteher



**Bernhard Kübler**

Der Stadtteil Frauenkopf verdankt seinen Namen der Hirtenkapelle „Zu Unserer Lieben Frau“. Frauenkopf ist eine der schönsten Wohngegenden Stuttgarts, nicht zuletzt wegen des herrlichen Panoramablicks.

Die weitere Entwicklung des Stadtbezirks Ost und hier insbesondere des Stadtteils Berg wird von dem in Planung befindli-



**Berger Kirche**



Landhausstraße



SWR



Gaskessel



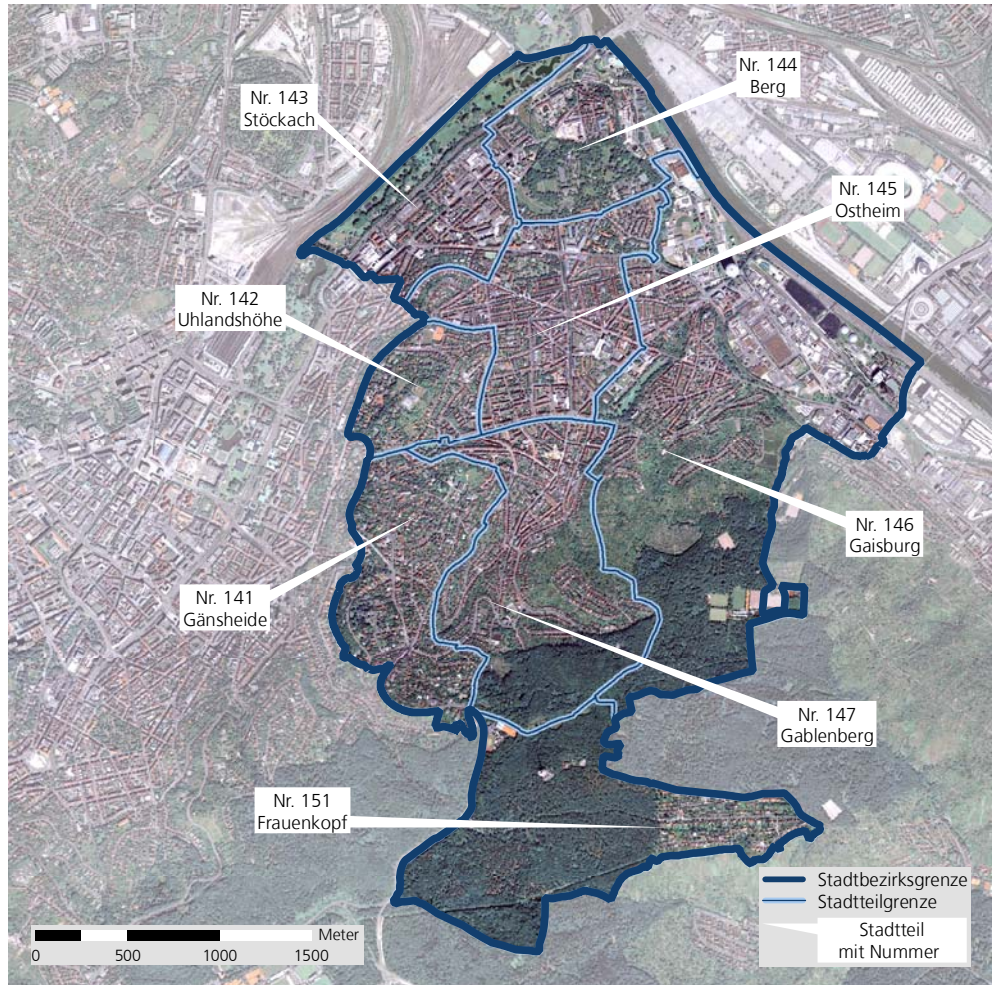
Mineralbad Berg



Hornbergstraße/ Gaisburg

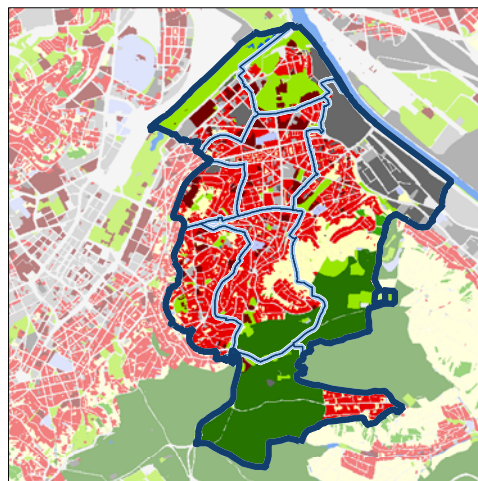


Bürgerservicezentrum Ost



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt Kartografie: Statistisches Amt

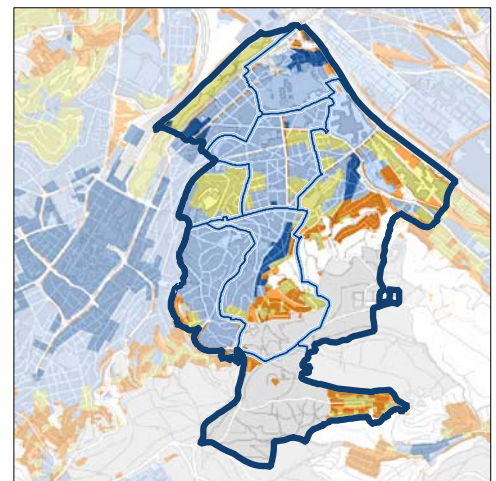
### Flächennutzung Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters



Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel
- Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft und Gartenland
- Freizeit- und Erholungsflächen
- Weinbau
- Wald
- Wasser
- Flächen anderer Nutzung

### Siedlungsentwicklung bis 2008

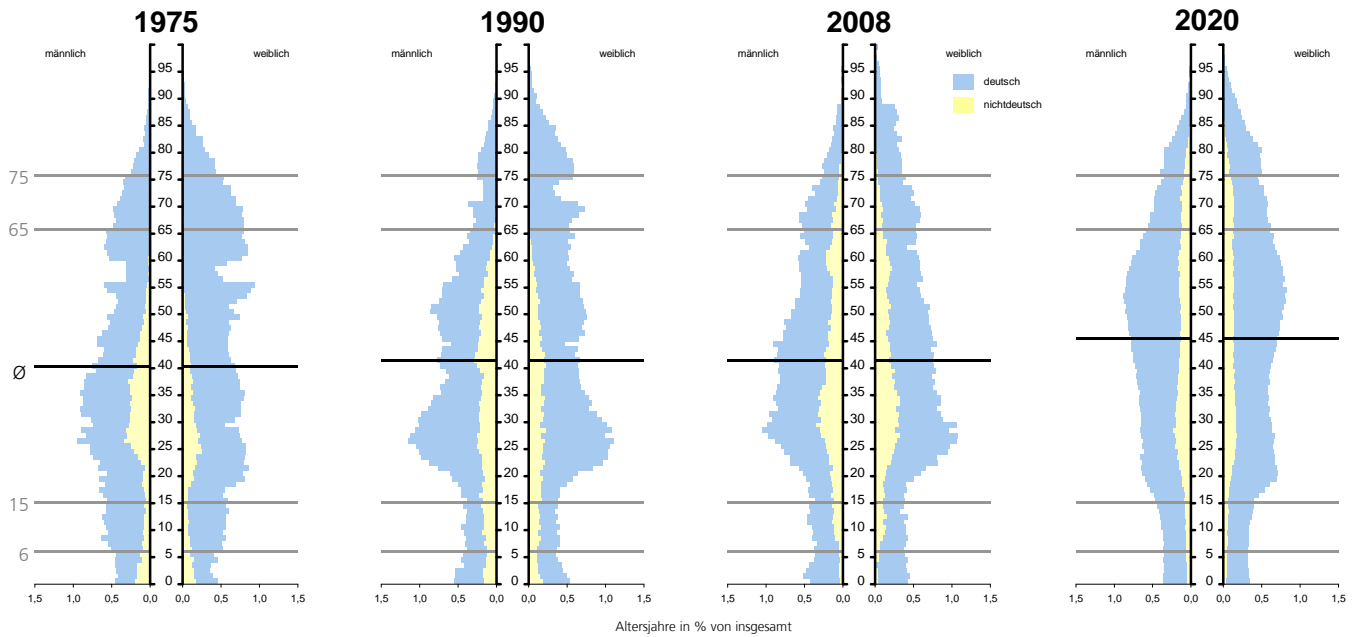


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt  
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt  
Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2008

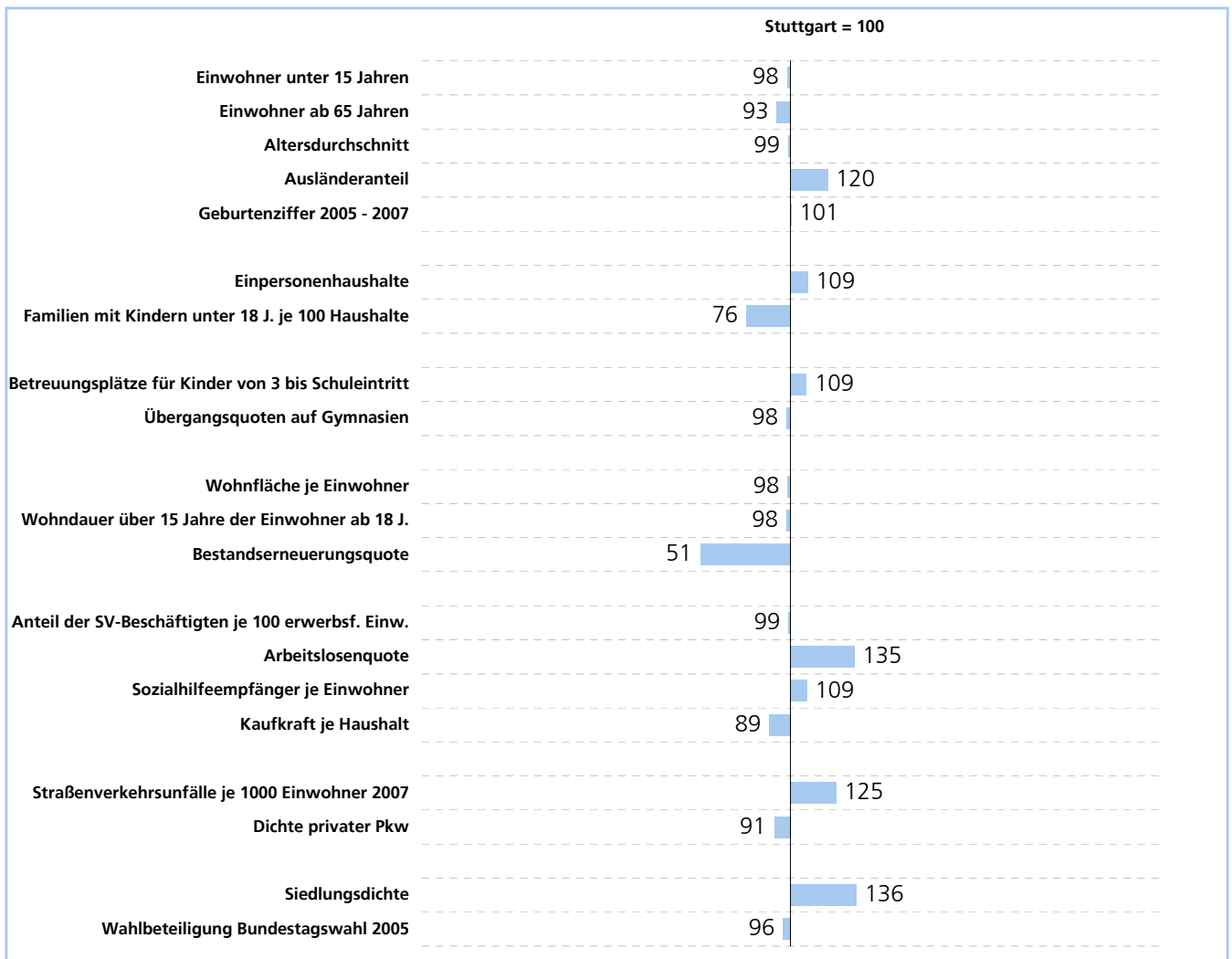
### Altersaufbau

2020: zum 31.12. / 2008, 1990 und 1975 : zum 30.06.

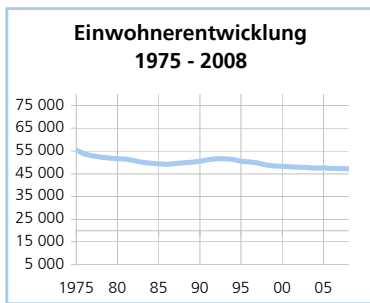


### Vergleich mit Stuttgart

zum 31.12.2007 bzw. 30.6.2008



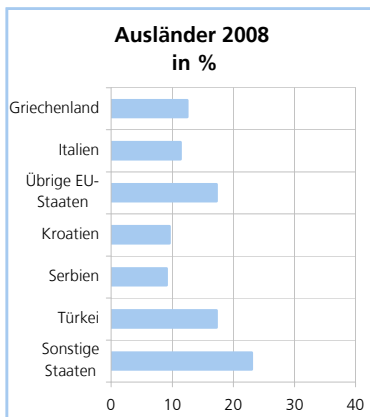
### Einwohner (Wohnberechtigte)



	Insgesamt		Ausländer	
	Anzahl	Jun 1975 = 100	Anzahl	Jun 1975 = 100
<b>30. Juni 1975</b>	55 391	100,0	8 675	100,0
<b>30. Juni 1990</b>	50 477	91,1	11 237	129,5
<b>30. Juni 2008</b>	47 244	85,3	12 182	140,4
<b>Prognose: 2020</b>	42 763	77,2	8 861	102,1
	% - Veränderung		% - Veränderung	
<b>Veränderung 1975/2008</b>	- 8 147	- 14,7	+ 3 507	+ 40,4
<b>Veränderung 1990/2008</b>	- 3 233	- 6,4	+ 945	+ 8,4
<b>Veränderung 2008/2020</b>	- 4 481	- 9,5	- 3 321	- 27,3

### Ausländer (nach Staatsangehörigkeit)

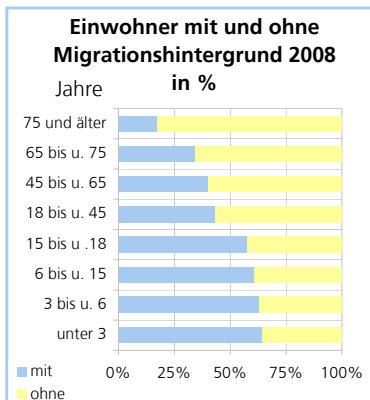
jeweils zum 30.06.



	2008		1990	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Griechenland</b>	1 517	12,5	1 885	16,8
<b>Italien</b>	1 388	11,4	1 514	13,5
<b>Übrige EU-Staaten</b>	2 100	17,2	1 581	14,1
<b>Kroatien</b>	1 167	9,6	.	0,0
<b>Serbien</b>	1 107	9,1	2 741	24,4
<b>Türkei</b>	2 099	17,2	2 324	20,7
<b>Sonstige Staaten</b>	2 804	23,0	1 192	10,6
<b>Ausländer insgesamt</b>	12 182	100,0	11 237	100,0
<b>EU (aktueller Gebietsstand)</b>	5 005	41,1	4 980	44,3
<b>Ehemaliges Jugoslawien</b>	3 022	24,8	2 741	24,4

### Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund)

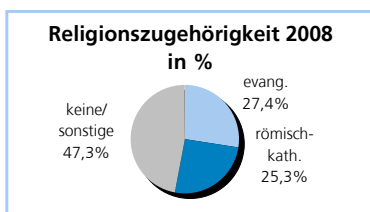
jeweils zum 30.06.



	Mit Migrationsh. 2008		Ohne Migrationsh. 2008	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Kinder (unter 3 Jahre)</b>	826	64,4	457	35,6
<b>Kinder (3 bis unter 6 Jahre)</b>	712	63,0	419	37,0
<b>Kinder (6 bis unter 15 Jahre)</b>	2 072	61,0	1 326	39,0
<b>Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)</b>	659	57,8	481	42,2
<b>Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)</b>	8 936	43,4	11 658	56,6
<b>Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)</b>	4 677	40,5	6 883	59,5
<b>Senioren (65 Jahre und älter)</b>	2 202	27,1	5 936	72,9
<b>Hochbetagte (75 Jahre und älter)</b>	606	17,3	2 903	82,7
<b>Einwohner insgesamt</b>	20 084	42,5	27 160	57,5

### Religion

jeweils zum 30.06.

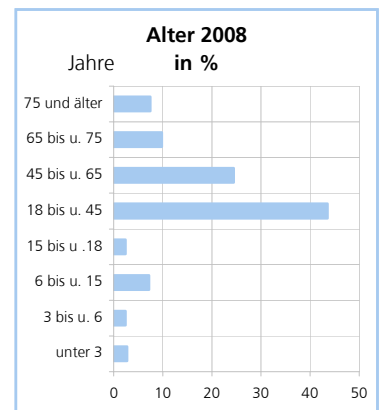


	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Evangelisch</b>	12 928	19 177	26 526	- 51,3
<b>Römisch-katholisch</b>	11 972	15 458	17 598	- 32,0
<b>Keine/sonstige</b>	22 343	15 842	11 267	+ 98,3
<b>Einwohner insgesamt</b>	47 243	50 477	55 391	- 14,7

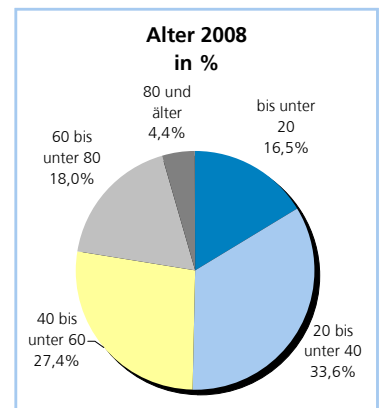
### Alter

jeweils zum 30.06.

	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Kinder (unter 3 Jahre)</b>	1 283	1 556	1 389	- 7,6
<b>Kinder (3 bis unter 6 Jahre)</b>	1 131	1 251	1 433	- 21,1
<b>Kinder (6 bis unter 15 Jahre)</b>	3 398	3 558	5 629	- 39,6
<b>Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)</b>	1 140	1 254	1 949	- 41,5
<b>Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)</b>	20 594	22 011	22 362	- 7,9
<b>Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)</b>	11 559	12 697	13 152	- 12,1
<b>Senioren (65 Jahre und älter)</b>	8 138	8 150	9 477	- 14,1
<b>Hochbetagte (75 Jahre und älter)</b>	3 509	4 275	3 156	+ 11,2
<b>Durchschnittsalter</b>	41,5	40,6	40,0	+ 3,6



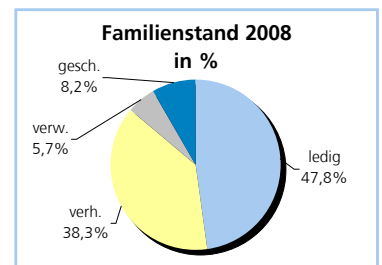
	2008	1990	1975	Frauen 2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>unter 10 Jahre</b>	3 881	4 395	5 246	50,1
<b>10 bis unter 20 Jahre</b>	3 921	4 304	6 672	47,7
<b>20 bis unter 30 Jahre</b>	7 956	9 765	8 473	53,1
<b>30 bis unter 40 Jahre</b>	7 932	7 861	8 829	48,3
<b>40 bis unter 50 Jahre</b>	7 321	6 963	6 923	47,9
<b>50 bis unter 60 Jahre</b>	5 631	6 574	5 970	51,5
<b>60 bis unter 70 Jahre</b>	5 039	4 754	7 338	50,8
<b>70 bis unter 80 Jahre</b>	3 475	3 623	4 624	55,9
<b>80 bis unter 90 Jahre</b>	1 772	2 006	1 221	71,4
<b>90 Jahre und älter</b>	315	232	95	83,8
<b>Einwohner insgesamt</b>	47 244	50 477	55 391	51,5



### Familienstand

jeweils zum 30.06.

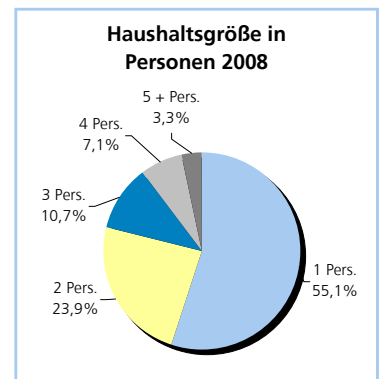
	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Ledig</b>	22 576	21 413	21 125	+ 6,9
<b>Verheiratet</b>	18 077	21 953	27 102	- 33,3
<b>Verwitwet</b>	2 698	3 985	4 897	- 44,9
<b>Geschieden</b>	3 892	3 126	2 267	+ 71,7
<b>Einwohner insgesamt</b>	47 243	50 477	55 391	- 14,7



### Haushalte und Familien

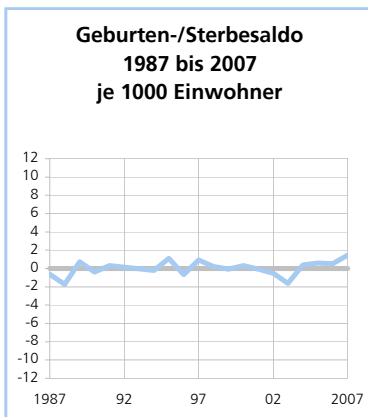
jeweils zum 30.06.

	2008		1992	1992/2008
	Anzahl	in %	in %	in %
<b>Haushalte insgesamt</b>	25 891	100,0	100,0	- 2,7
<b>mit 1 Person</b>	14 260	55,1	50,5	+ 6,1
<b>mit 2 Personen</b>	6 186	23,9	24,3	- 4,3
<b>mit 3 Personen</b>	2 772	10,7	13,3	- 21,5
<b>mit 4 Personen</b>	1 827	7,1	8,2	- 15,8
<b>mit 5 und mehr Personen</b>	846	3,3	3,8	- 15,6
<b>Ø Haushaltgröße in Personen</b>	1,81		1,92	- 5,7
<b>Familien mit Kindern unter 18 J.</b>	4 284	16,5	18,4	- 12,5
<b>Alleinerziehend</b>	1 133	4,4	3,7	+ 13,8



## Geburten und Sterbefälle

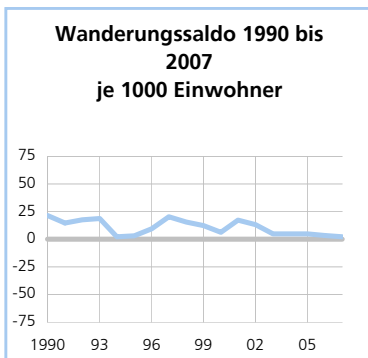
jeweils Jahressumme



	2007	1990	Summe 1990 bis 2007	
	insgesamt je 1 000 Einw.	insgesamt je 1 000 Einw.	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
<b>Geburten</b>	10,0	11,4	8 957	3 002
<b>Sterbefälle</b>	8,5	11,7	8 841	584
<b>Geburten-/Sterbesaldo</b>	+ 1,5	- 0,4	+ 116	+ 2 418
<b>Zusammengefasste Geburtenziffer</b>				
	2005 bis 2007 je Frau	1990 bis 1992 je Frau	1975 bis 1977 je Frau	1975/2007 in %
<b>Mutter deutsch</b>	1,2	1,2	0,9	+ 23,4
<b>Mutter nichtdeutsch</b>	1,6	2,0	2,2	- 29,4
<b>Insgesamt</b>	1,3	1,4	1,2	+ 6,3

## Zu- und Wegzüge

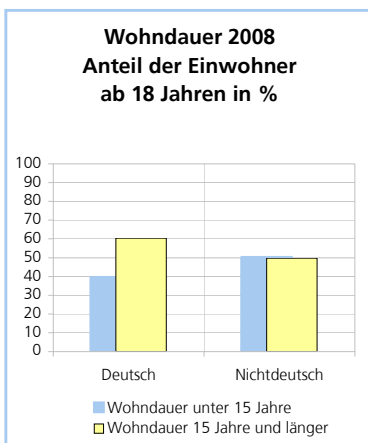
jeweils Jahressumme



	2007	1990	Summe 1990 bis 2007	
	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
<b>Zuzüge aus anderen Gemeinden</b>	3 647	4 476	70 364	31 347
<b>Wegzüge in andere Gemeinden</b>	3 530	3 769	66 948	28 327
<b>Wanderungssaldo</b>	+ 117	+ 707	+ 3 416	+ 3 020
<b>Zuzüge aus anderen Stadtbezirken</b>	3 746	3 815	70 559	27 784
<b>Wegzüge in andere Stadtbezirke</b>	3 835	3 853	76 743	27 791
<b>Wanderungssaldo</b>	- 89	- 38	- 6 184	- 7
<b>Wanderungssaldo insgesamt</b>	+ 28	+ 669	- 2 768	+ 3 013

## Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart

30.06.2008

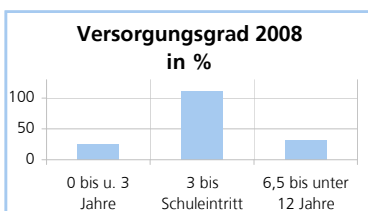


	Wohndauer von Einwohnern ab 18 Jahren			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
<b>Deutsch</b>	11 781	39,7	17 917	60,3
<b>Nichtdeutsch</b>	5 316	50,2	5 277	49,8
<b>Insgesamt</b>	17 097	42,4	23 194	57,6

	Geboren in ...			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
<b>Deutsch</b>	12 868	41,3	16 445	1 881
<b>Nichtdeutsch</b>	3 411	21,3	933	11 705
<b>Insgesamt</b>	16 279	34,5	17 378	13 586

## Tageseinrichtungen für Kinder

15.03.2008

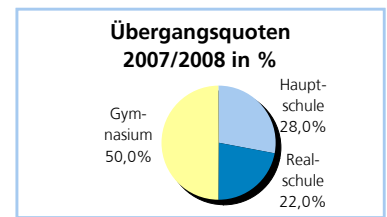


	2008		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Anzahl der Kinder</b>	1 299	1 157	2 186
<b>Verfügbare Plätze</b>	330	1 284	687
<b>Versorgungsgrad (%)</b>	25,4	111,0	31,4

## Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen)

Schuljahr 2007/2008 bzw. 1994/1995

	2008		1995	1995/2008
	Schüler	in %	in %	in %
Hauptschule	97	28,0	38,9	- 32,2
Realschule	76	22,0	23,6	- 12,6
Gymnasium	173	50,0	37,5	+ 25,4
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>346</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>- 6,0</b>



## Schulen

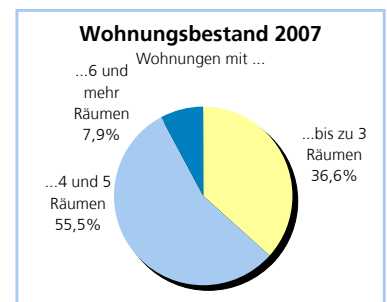
zum 12.10.2007

	2007			1990/2007
	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler in %
Grundschule	6	64	1 395	- 17,0
Hauptschule	4	31	581	- 17,4
Realschule	2	24	571	- 1,6
Gymnasium	2	44	960	+ 9,1
<b>Insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>163</b>	<b>3 507</b>	<b>- 8,8</b>

## Gebäude- und Wohnungsbestand

jeweils zum 31.12.

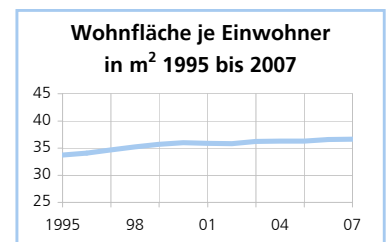
	2007		1995	1995/2007
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1 713	33,2	1 729	- 0,9
Mehrfamilienhäuser	3 446	66,8	3 424	+ 0,6
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>5 159</b>	<b>100,0</b>	<b>5 153</b>	<b>+ 0,1</b>
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	9 078	36,6	8 935	+ 1,6
mit 4 und 5 Räumen	13 754	55,5	13 681	+ 0,5
mit 6 und mehr Räumen	1 946	7,9	1 903	+ 2,3
<b>Wohnungen insgesamt</b>	<b>24 778</b>	<b>100,0</b>	<b>24 519</b>	<b>+ 1,1</b>



## Wohnversorgung

jeweils zum 31.12.

	2007	1995	1995/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Wohnräume je Einwohner	2,0	1,9	+ 0,1	+ 7,7
Einwohner je Wohnung	1,9	2,1	- 0,1	- 7,1
Wohnfläche je Wohnung (m <sup>2</sup> )	70,1	69,5	+ 0,6	+ 0,9
Wohnfläche je Einwohner (m <sup>2</sup> )	36,6	33,7	+ 2,9	+ 8,5



## Bautätigkeit

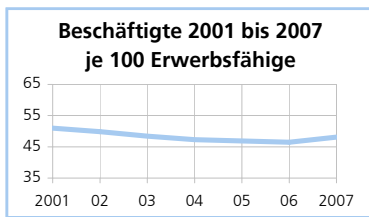
jeweils zum 31.12.

	2001 bis 2007	1994 bis 2000	1987 bis 1993	1987 bis 2007
	Summe	Summe	Summe	Summe Wohn-/ Nutzfläche in m <sup>2</sup>
Neu errichtete Wohngebäude	53	51	89	101 288
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	21	13	28	13 412
Neu errichtete Nichtwohngebäude	33	34	64	271 541
darunter Bürogebäude	9	4	19	51 660
<b>Neu errichtete Wohnungen insgesamt</b>	<b>290</b>	<b>396</b>	<b>735</b>	<b>107 945</b>
darunter Eigentumswohnungen	135	168	336	49 110
Ø Größe Neubauwohnung (m <sup>2</sup> )	83,6	119,4	70,4	52,2
Bestandserneuerungsquote (%)	2,2	1,0	2,2	4,1



## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

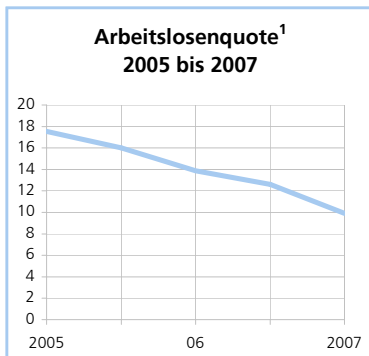
jeweils zum 30.06.



	2007	2001	2001/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Unter 25 Jahre</b>	1 667	2 085	+ 418	- 20,0
<b>Frauen</b>	7 448	7 974	+ 526	- 6,6
<b>Ausländer</b>	4 128	4 942	+ 814	- 16,5
<b>Insgesamt</b>	15 760	17 162	+ 1 402	- 8,2

## Arbeitslose am Wohnort

jeweils zum 31.12.



	2007		2005	2005/2007
	insgesamt	Quote¹ in %	Quote¹ in %	Veränderung in %-Punkten
<b>Jugendarbeitslose (u. 25 J.)</b>	72	4,0	12,3	- 8,3
<b>Ausländische Arbeitslose</b>	652	15,7	28,1	- 12,4
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	1 594	9,9	17,5	- 7,6

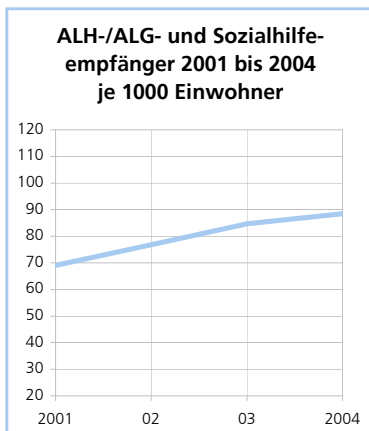
  

<b>Langzeitarbeitslose</b>	2007		2005		2005/2007
	insgesamt	Anteil an den Arbeitslosen insgesamt	insgesamt	Anteil an den Arbeitslosen insgesamt	in %-Punkten
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
	577	36,2	31,2	31,2	+ 5,0

¹ Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen; Arbeitslosenquote der BA zum 31.12.2007: 5,8%

## Arbeitslosengeld/-hilfe und Sozialhilfe

jeweils zum 31.12.



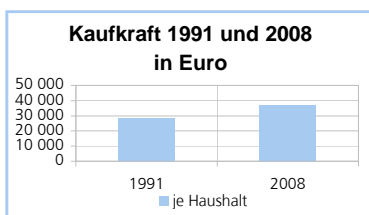
bis 2004	2004		2001	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
<b>Arbeitslosengeldempfänger</b>	1 070	22,5	795	16,6
<b>Arbeitslosenhilfeempfänger</b>	952	20,0	531	11,1
<b>Sozialhilfeempfänger</b>	2 182	45,9	1 986	41,4
<b>ALH- und Sozialhilfeempfänger</b>	3 134	65,9	2 517	52,4

ab 2005	2007		2005	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
<b>Arbeitslosengeld-I-Empfänger</b>	440	9,3	806	17,0
<b>Arbeitslosengeld-II-Empfänger</b>	3 032	63,9	2 944	62,0
<b>Sozialhilfeempf. (SGB XII 3. + 4.Kap.)</b>	540	11,4	427	9,0
<b>ALG-II- und Sozialhilfeempfänger</b>	3 572	75,3	3 371	71,0

## Kaufkraft

Prognosezahlen für das jeweilige Jahr - bzw. Zahlen zum 30.6.



	2008	1991	1991/2008²	2005
	in Euro	in Euro	in %	Stuttgart = 100
<b>Kaufkraft je Einwohner (nominal)</b>	20 336	14 835	+ 37,1	94,0
<b>Kaufkraft je Haushalt (nominal)</b>	37 297	28 437	+ 31,2	88,4

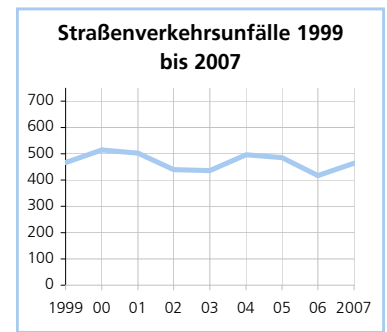
² Zum Vergleich: Anstieg der Verbraucherpreise in Baden-Württemberg 1991/2008: 39,9 %



## Unfälle (ohne Autobahnunfälle)

jeweils zum 31.12.

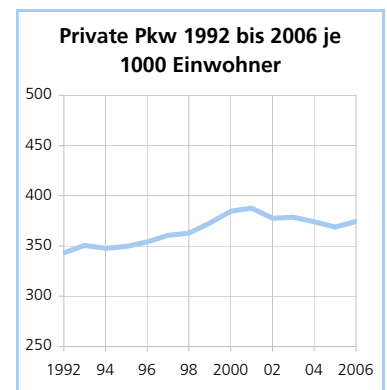
	2007	1999	1999/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	464	467	- 3	- 0,6
darunter mit Personenschaden	223	243	- 20	- 8,2
darunter mit schwerem Sachschaden	91	80	+ 11	+ 13,8
Bei Unfällen verletzte Personen	290	332	- 42	- 12,7
Bei Unfällen getötete Personen	0	0	0	x
	2007	1999	1999/2007	
	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>	9,8	9,7	+ 1,1	



## Kraftfahrzeuge

jeweils zum 31.12.

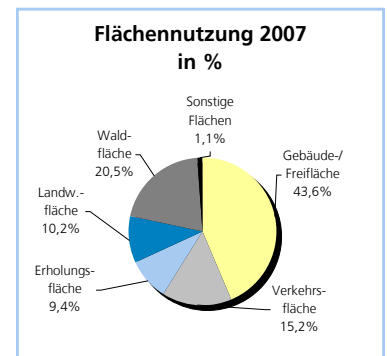
	2007		1992	1992/2006
	Anzahl	in %	in %	in %
<b>Private Pkw insgesamt</b>	16 292	100,0	100,0	- 0,8
darunter				
Audi	867	5,3	5,4	- 1,9
BMW	1 256	7,7	6,1	+ 21,8
Ford	1 062	6,5	8,6	- 22,2
Mercedes-Benz	2 914	17,9	16,0	+ 10,6
Opel	1 911	11,7	14,6	- 20,0
Porsche	108	0,7	0,5	+ 17,3
Volkswagen	3 094	19,0	21,6	- 11,5
<b>Private Pkw je 1000 Einwohner</b>	344		343	+ 9,1



## Flächennutzung

jeweils zum 31.12.

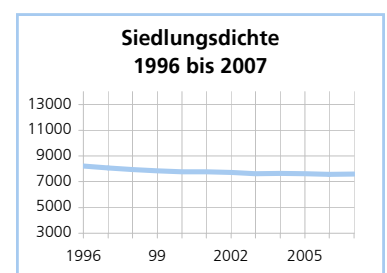
	2007		1996	1996/2007
	Hektar	in %	in %	in %
<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>	624	69,0	67,5	+ 2,2
Gebäude- und Freifläche	394,4	43,6	42,5	+ 2,6
Verkehrsfläche	137,2	15,2	15,4	- 1,4
Erholungsfläche	85,3	9,4	8,6	+ 9,7
Landwirtschaftsfläche	92,0	10,2	11,5	- 11,7
Waldfläche	185,5	20,5	20,3	+ 0,7
Sonstige Flächen	10,2	1,1	1,7	- 33,0
<b>Fläche insgesamt</b>	904,7	100,0	100,0	- 0,1



## Indikatoren zur Flächennutzung

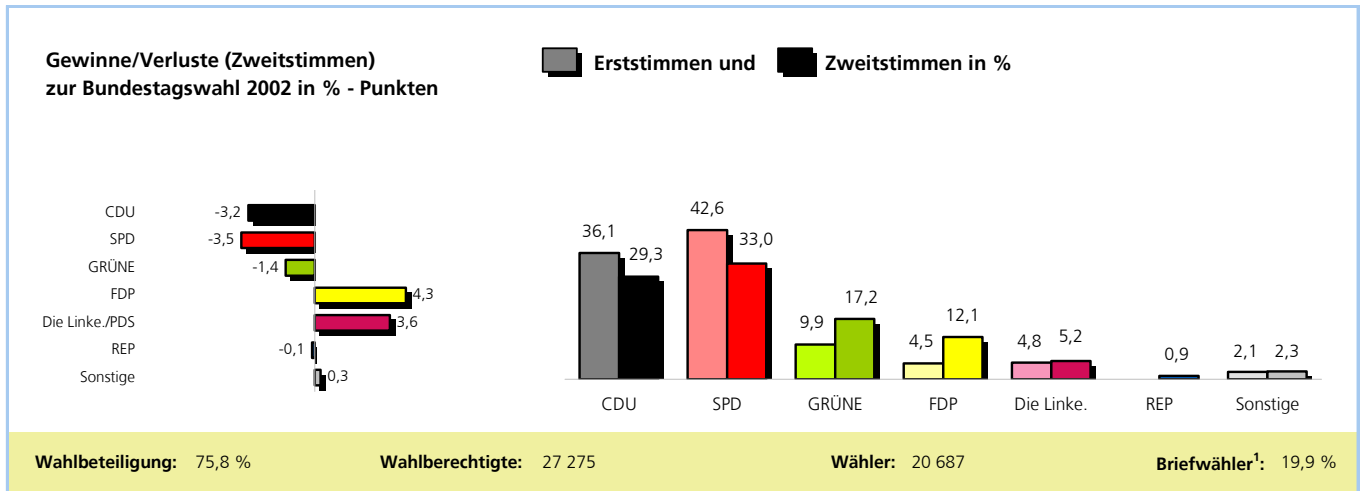
jeweils zum 31.12.

	2007	1996	1996/2007
			in %
<b>Verkehrsfläche (m²/Einw.)</b>	28,9	27,7	+ 4,4
<b>Erholungsfläche (m²/Einw.)</b>	18,0	15,5	+ 16,2
<b>Freifläche (m²/Einw.)</b>	78,0	74,9	+ 4,1
<b>Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)</b>	826,4	843,8	- 2,1
<b>Siedlungsdichte (Einw./km²)</b>	7 596,0	8 219,6	- 7,6



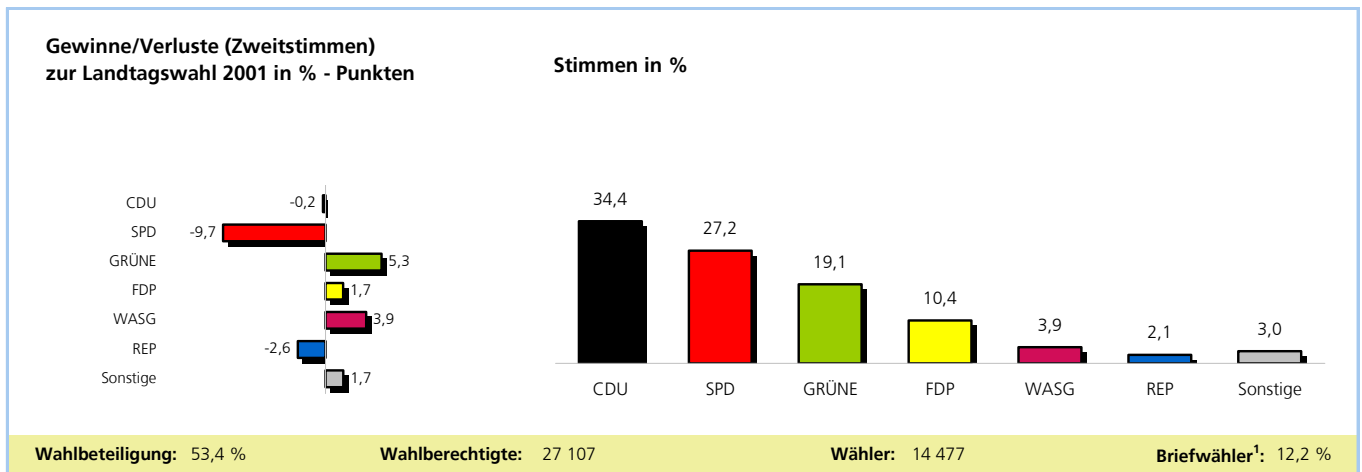
### Bundestagswahl 2005

am 18.09.2005



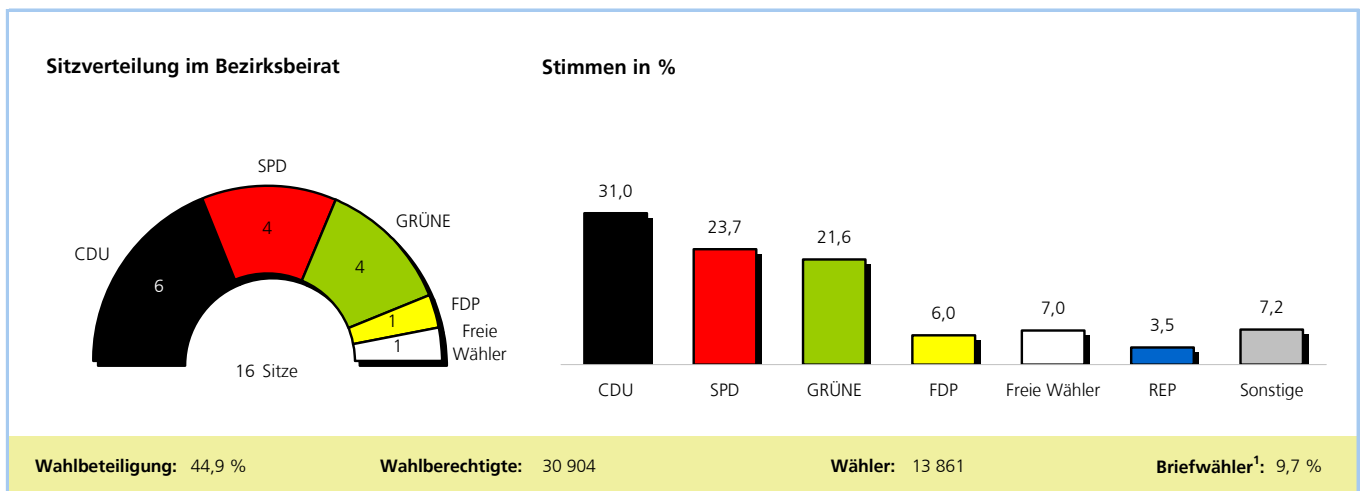
### Landtagswahl 2006

am 26.03.2006



### Gemeinderatswahl 2004

am 13.06.2004



<sup>1</sup> Anteil der Briefwähler an den Wahlberechtigten

Stadtteile  
2007

Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts- alter	
insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer		
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre	
3 803	10,9	171	.	852	5,3	45,09	141 Gänsheide
2 518	17,7	136	6,6	398	7,8	40,61	142 Uhlandshöhe
4 749	36,6	232	18,1	569	25,7	38,89	143 Stöckach
2 274	23,1	135	12,6	426	13,4	42,84	144 Berg
14 536	31,5	779	13,7	2 549	17,9	41,09	145 Ostheim
8 247	26,9	417	11,5	1 399	13,9	41,21	146 Gaisburg
10 481	22,5	516	9,1	1 802	13,1	41,52	147 Gablenberg
812	6,4	39	.	185	2,7	46,25	151 Frauenkopf
47 420	26,0	2 425	11,3	8 180	14,3	38,49	Stadtbezirk Ost

Wegzugs- raten	Geburten und Sterbefälle			Religion			
	Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch- katholisch	keine / sonstige	
je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	in %	in %	
129	6,8	17,1	- 10,3	39,2	22,5	38,2	141 Gänsheide
151	10,3	4,8	+ 5,6	29,8	19,2	51,0	142 Uhlandshöhe
242	9,1	5,1	+ 4,0	20,6	28,5	50,9	143 Stöckach
157	15,4	26,4	- 11,0	28,5	27,0	44,5	144 Berg
143	10,7	7,8	+ 2,9	23,9	25,9	50,3	145 Ostheim
146	9,5	7,3	+ 2,2	26,6	25,8	47,6	146 Gaisburg
156	10,0	6,6	+ 3,4	30,1	26,2	43,7	147 Gablenberg
86	4,9	.	.	44,8	19,0	36,2	151 Frauenkopf
155	10,0	8,5	+ 1,4	27,5	25,5	47,0	Stadtbezirk Ost

insgesamt	Haushalte				Familien mit Kindern unter 18 J.		
	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe	insgesamt	davon allein- erziehend	
Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %	
1 947	52,8	23,3	23,9	1,9	317	20,2	141 Gänsheide
1 319	52,6	22,1	25,2	1,9	241	18,3	142 Uhlandshöhe
2 659	58,0	23,1	19,0	1,8	412	25,2	143 Stöckach
1 184	52,7	27,5	19,8	1,8	209	38,3	144 Berg
7 876	53,6	25,2	21,2	1,8	1 427	31,7	145 Ostheim
4 490	53,5	24,6	21,9	1,8	791	24,5	146 Gaisburg
6 100	58,7	23,2	18,2	1,7	866	24,6	147 Gablenberg
390	42,8	27,9	29,2	2,1	64	15,6	151 Frauenkopf
25 965	54,9	24,2	20,8	1,8	4 327	26,9	Stadtbezirk Ost

Boden- fläche	Flächenstruktur				Wohnen		
	Siedlungs- u. Verkehrsfl.	Gebäude- u. Freifläche	Erholungs- fläche	Landwirtsch. Fläche	Wohn- fläche	Ein-/Zwei- fam.häuser	
in ha	in %	in %	in %	in %	m <sup>2</sup> je Einw.	in %	
86,5	89,2	67,2	5,0	10,5	49,4	57,1	141 Gänsheide
40,8	83,9	65,5	4,3	16,1	41,8	40,7	142 Uhlandshöhe
73,5	95,6	40,1	37,8	1,7	32,7	11,1	143 Stöckach
68,5	98,2	43,6	37,0	1,5	30,6	26,6	144 Berg
96,6	96,0	65,4	1,3	4,0	32,9	19,4	145 Ostheim
271,5	64,0	40,6	6,8	16,8	35,8	36,9	146 Gaisburg
131,2	62,4	44,2	3,5	14,5	37,9	28,0	147 Gablenberg
136,2	19,8	13,9	1,3	4,1	58,6	76,4	151 Frauenkopf
904,7	69,0	43,6	9,4	10,2	36,6	33,2	Stadtbezirk Ost

**Stadtteile**

2007

		Arbeitslose			Arbeitslosengeld-empfangen		Sozialhilfe	
		Insgesamt	Quote <sup>1</sup>	Anteil Langzeitarbeitsl.	ALG 1	ALG 2	Leistungsempfänger SGB XII	
		Anzahl	in %	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt	je 1 000 Einw.
141	<b>Gänsheide</b>	34	3,4	29,4	20	59	10	3
142	<b>Uhlandshöhe</b>	46	6,3	32,6	17	79	14	6
143	<b>Stöckach</b>	207	12,4	35,7	60	364	71	15
144	<b>Berg</b>	90	12,1	33,3	21	191	40	18
145	<b>Ostheim</b>	599	11,7	39,2	144	1 220	231	16
146	<b>Gaisburg</b>	301	10,2	36,2	83	585	83	10
147	<b>Gablenberg</b>	311	8,4	33,4	89	528	91	9
151	<b>Frauenkopf</b>	6	3,2	.	6	6	.	.
	<b>Stadtbezirk Ost</b>	1594	9,9	36,2	440	3 032	540	11

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.